



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt
Wuppertal

CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende
des Haupt- und Personalausschusses
und des Rates der Stadt
Frau Oberbürgermeisterin Miriam Scherff
An den Vorsitzenden
des Ausschusses für öffentliche Ordnung,
Bürgerservice und Digitalisierung &
Betriebsausschuss ESW
Herrn Bürgermeister Rainer Spiecker

Es informiert Sie Karin Vorberg
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6818
Email karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 27.01.2026
Drucks. Nr. VO/0175/26
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am
18.02.2026

Gremium
**Ausschuss für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und
Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW**

19.02.2026
23.02.2026

**Haupt- und Personalausschuss
Rat der Stadt Wuppertal**

Stadttaubenmanagement am Döppersberg - Sachstand Taubenhaus und Folgerungen aus dem aktuellen Falknereinsatz

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Scherff,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Spiecker,

bezugnehmend auf den Ratsbeschluss zur Einrichtung eines Taubenhauses am Döppersberg (u. a. VO/429/20) sowie den gemeinsamen Antrag VO/1190/21 und vor dem Hintergrund eines aktuellen Vorfalles beim Einsatz eines Greifvogels im Rahmen der Taubenvergrämung am Döppersberg stellen die Fraktionen von SPD und CDU folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Ausschuss einen aktuellen Sachstandsbericht zur Umsetzung des beschlossenen Taubenhauses am Döppersberg vorzulegen.
2. Der Sachstandsbericht soll insbesondere enthalten:
 - a) den aktuellen Stand der Planung sowie der Standortsuche,
 - b) eine Darstellung der bislang geprüften Standorte einschließlich der Gründe, weshalb diese – insbesondere das ursprünglich vorgesehene Grundstück am Busbahnhof – nicht weiterverfolgt werden konnten,

c) eine Einschätzung, ob und in welchem Zeitraum mit der Benennung eines geeigneten Alternativstandorts gerechnet werden kann.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert darzustellen, auf welcher Grundlage und mit welcher Zielsetzung der Vertrag mit der Falknerei Bergisch Land zur Taubenvergrämung im Bereich Döppersberg fortgeführt wird. Dabei ist insbesondere darzulegen, ob der Falknereinsatz als Übergangsmaßnahme bis zur Realisierung eines Taubenhauses vorgesehen ist.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Ausschuss zu berichten, welche Schlussfolgerungen aus dem jüngsten Vorfall gezogen wurden, bei dem ein eingesetzter Greifvogel aus einer Mauernische am Döppersberg durch die Feuerwehr befreit werden musste.
5. Die Verwaltung wird aufgefordert, darzustellen, wie das Stadttubenmanagement am Döppersberg perspektivisch organisiert werden soll und welche Schritte erforderlich sind, um von kurzfristigen Vergrämuungsmaßnahmen zu einer dauerhaft wirksamen, tierschutzgerechten Lösung zu gelangen.

Begründung:

Der Döppersberg und das Umfeld des Wuppertaler Hauptbahnhofs sind seit Jahren ein Schwerpunktbereich mit hoher Taubenpopulation und entsprechender Verschmutzung. Der Rat der Stadt Wuppertal hat bereits 2020 die Einrichtung eines Taubenhauses am Döppersberg als nachhaltige und tierschutzgerechte Maßnahme beschlossen. Gleichwohl ist die Umsetzung bislang nicht erfolgt.

Der kürzlich bekannt gewordene Feuerwehreinsatz zur Befreiung eines im Rahmen der Taubenvergrämung eingesetzten Greifvogels macht deutlich, dass der Falknereinsatz – sofern er fortgeführt wird – ersichtlich nur eine Übergangslösung darstellen kann. Die Vergrämung allein führt zu Verdrängungseffekten, ersetzt jedoch keine strukturelle Lösung.

Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, den Ausschuss transparent über den aktuellen Stand, die weiteren Schritte und die Perspektive der Standortsuche für ein Taubenhaus am Döppersberg zu informieren und das Stadttubenmanagement insgesamt neu zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Thuncke
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

Anja Vesper Michael Wessel
Fraktionsvorsitzende
CDU-Fraktion